



27.10.2017

Abschlussbericht

Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP)

Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) NRW

Unbekannte fettartige Ablagerungen am Ufer, Monheim/Urdenbach, Rhein –km 717

Am 23.10.2017 informierten wie Sie über die wiederholte Feststellung einer fettartigen Anschwemmung am Ufer des Rheins bei km 717 rechts.

Ähnlich des Vorfalles vom 06.08.2017 wurde ca. 50 cm oberhalb des Wasserspiegels ein gelblicher, körnig aussehender Fettstreifen am Ufer gesichtet (Abb. 2). Der Streifen war 5-10 cm breit. Aussehen und Geruch ähnelten gebrauchtem Fritteusen-Fett.

Die WSP, sowie die UWB Mettmann waren zum Zeitpunkt der Meldung bereits vor Ort; die WSP hatte Proben genommen.

Im LANUV wurde eine der Proben exemplarisch untersucht.

Ergebnisse der Untersuchung

Bei der Untersuchung wurden in der Probe Substanzen, die u.a. Bestandteile von Fetten tierischen und pflanzlichen Ursprungs sind, identifiziert. Es handelt sich vermutlich um Frittier-Fett. Die Zusammensetzung entnehmen Sie bitte Tabelle 1.

Tab.1: Identifizierte Fettsäuren der Ablagerung am rechten Rheinufer

Lfd.-Nr.	Trivialname	(*)	Peakfläche (%)
1	Caprinsäure	C10:0	2,86
2	Laurinsäure	C12:0	23,25
3	Myristinsäure	C14:0	9,38
4	Palmitinsäure	C16:0	8,54
5	Stearinsäure	C18:0	2,63

6	Ölsäure	C18:1	33,66
7	Linolsäure	C18:2	16,30
8	Linolensäure	C18:3	2,84
9	Gadoleinsäure	C20:1	0,53

(*) =>C Anzahl Kohlenstoffatome in der Fettsäure : Anzahl Doppelbindungen in der Fettsäure

Ein Vergleich mit der Fett-Probe vom 06.08.2017 (WAP-Fall „Unbekannte fettartige Substanz – rechte Rheinseite, Leverkusen bis Düsseldorf“) ergab, dass es sich beim aktuellen Fall mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht um Reste dieser Ablagerung handelt, da sich als Ergebnis der Analyse eine unterschiedliche Zusammensetzung an Fettsäuren ergibt (s. Tab.2)

Tab. 2: Identifizierte Fettsäuren der Ablagerung am rechten Rheinufer vom 06.08.2017

Lfd.- Nr.	Trivialname	(*)	Peakfläche (%)
1	Palmitinsäure	C16:0	24,28
2	Stearinsäure	C18:0	3,46
3	Ölsäure (Hauptbestandteil)	C18:1	52,01
4	Linolsäure	C18:2	17,57
5	Linolensäure	C18:3	2,69

(*) =>C Anzahl Kohlenstoffatome in der Fettsäure : Anzahl Doppelbindungen in der Fettsäure

Informationswege:

Die Wasserschutzpolizei KK Umweltschutz war von Anfang an involviert.

Die Bezirksregierung Düsseldorf wird benachrichtigt und um eine Meldung (Information) über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) gebeten.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.

